

ZA – No. 0003

Lerner – Studie

The European Elite Panel Study
1965 (Germany)

UNIVERSITÄT ZU KÖLN

INSTITUT FÜR INTERNATIONAL VERGLEICHENDE SOZIALFORSCHUNG

Direktor: Professor Dr. Erwin K. Scheuch

European Elite Survey 65

Februar 1965

Col. 1 - 01 02 03 04 05 06
 Interview N^o:

					1
--	--	--	--	--	---

 Reg. Ber. Lfd. N^o K. A.

I. Aktuelle Ereignisse

Punch Col.

1. In den vergangenen Monaten haben drei politisch wichtige Ereignisse stattgefunden:

die Wahl von Johnson in Amerika,
 die Wahl von Wilson in England und
 der Sturz von Chruschtschow in Rußland.

- a) Welches dieser drei Ereignisse dürfte Ihrer Meinung nach in den nächsten fünf Jahren die größte Auswirkung auf die internationale Politik haben?
 b) Und welches dieser drei Ereignisse dürfte die geringste Auswirkung haben?

	Größte A.	Mittlere A.	Geringste A.	K.M.	
Wahl Johnson	1	2	3	0	07
Wahl Wilson	1	2	3	0	08
Sturz Chruscht.	1	2	3	0	09

2. Glauben Sie, daß es unter der Labour-Regierung zu wichtigen Veränderungen in der britischen Außen- oder Verteidigungspolitik kommen wird?

Ja	1
Nein	2
K.M.	0

10

- 2 a. An welche Veränderungen denken Sie da?

- 2 b. Werden diese Veränderungen für Deutschland von Bedeutung sein?

	Punch	Col.									
<p>3. Erwarten Sie in den nächsten 5 Jahren wichtige Veränderungen in den Beziehungen zwischen Deutschland und Amerika, oder Deutschland und Rußland?</p>											
<table border="1" style="display: inline-table; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 33%;">Ja</th> <th style="width: 33%;">Nein</th> <th style="width: 33%;">K. M.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="text-align: center;">1</td> <td style="text-align: center;">2</td> <td style="text-align: center;">0</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">1</td> <td style="text-align: center;">2</td> <td style="text-align: center;">0</td> </tr> </tbody> </table>	Ja	Nein	K. M.	1	2	0	1	2	0		11 12
Ja	Nein	K. M.									
1	2	0									
1	2	0									
<p>deutsch - amerik. deutsch - russ.</p>											
<p>FALLS 'JA' GEANTWORTET WURDE: Und an welche Veränderungen denken Sie da?</p> <p><u>Deutsch - amerikanische B.</u> _____ _____ _____</p> <p><u>Deutsch - russische B.</u> _____ _____ _____</p>		13									
<p>4. a) Erwarten Sie in den nächsten 5 Jahren wichtige Veränderungen in den Beziehungen zwischen Amerika und Rußland?</p> <p>b) Und zwischen Amerika und China?</p>											
<table border="1" style="display: inline-table; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 33%;">Ja</th> <th style="width: 33%;">Nein</th> <th style="width: 33%;">K. M.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="text-align: center;">1</td> <td style="text-align: center;">2</td> <td style="text-align: center;">0</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">1</td> <td style="text-align: center;">2</td> <td style="text-align: center;">0</td> </tr> </tbody> </table>	Ja	Nein	K. M.	1	2	0	1	2	0		14 15
Ja	Nein	K. M.									
1	2	0									
1	2	0									
<p>amerik. - russisch amerik. - chines.</p>											
<p>↓ FALLS 'JA' GEANTWORTET WURDE: Und an welche Änderungen denken Sie da?</p> <p><u>Amerik. - russische B.</u> _____ _____ _____</p> <p><u>Amerik. - chinesische B.</u> _____ _____ _____</p>											

II. Fragen zu den Ost-West Beziehungen

		Punch	Col.
<p>4. Wie werden sich Ihrer Meinung nach die Beziehungen des Westens zu Rußland auf lange Sicht entwickeln?</p> <p>KARTE ÜBERREICHEN UND VORLESEN</p> <div style="display: flex; align-items: center;"> <div style="margin-right: 20px;"> <p>KARTE</p> <p>4</p> </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>-Schließlicher friedlicher Ausgleich</p> <p>-Fortbestehen der jetzigen gemilderten Form des kalten Krieges (statusquo)</p> <p>-Gesteigerte Konflikte - aber kein Weltkrieg</p> <p>-Dritter Weltkrieg</p> <p>-Anderes</p> </div> <div style="margin-left: 20px;"> <p>K.M.</p> </div> </div>		<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;"> <p>1</p> <p>2</p> <p>3</p> <p>4</p> <p>5</p> <p>0</p> </div>	<p>1 - 16</p>
<p>Kommentar: _____</p> <p>_____</p>			
<p>5. Wie würde ein nächster Weltkrieg am ehesten ausbrechen: durch Zufall, durch Ausweitung eines begrenzten Konfliktes, oder willentlich vorbereitet?</p> <div style="display: flex; justify-content: flex-end; margin-top: 10px;"> <div style="margin-right: 10px;">Zufall</div> <div style="margin-right: 10px;">Ausweitung</div> <div style="margin-right: 10px;">Willentlich</div> <div style="margin-right: 10px;">K. M.</div> </div> <div style="margin-top: 10px;"> <p>→ Von wem willentlich vorbereitet?</p> <div style="display: flex; justify-content: flex-end; margin-top: 10px;"> <div style="margin-right: 10px;">Amerika</div> <div style="margin-right: 10px;">Rußland</div> <div style="margin-right: 10px;">China</div> </div> <div style="margin-top: 10px;"> <p>Eine Person. Welche? _____</p> <p>Eine sonstige Macht. Welche? _____</p> </div> <div style="margin-top: 10px;"> <p>K. M.</p> </div> </div>		<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;"> <p>1</p> <p>2</p> <p>3</p> <p>0</p> </div>	<p>17</p>
<p>6. Und wie könnte nach Ihrer Schätzung die Machtverteilung gegen Ende dieses Jahrhunderts aussehen: wird der Osten dann stärker als der Westen, oder der Westen stärker als der Osten sein?</p> <p>FALLS EINE SEITE ALS STÄRKER BEZEICHNET WIRD</p> <p>Viel stärker, oder nur etwas stärker?</p> <div style="display: flex; justify-content: flex-end; margin-top: 10px;"> <div style="margin-right: 10px;">Osten viel stärker</div> <div style="margin-right: 10px;">Osten etwas stärker</div> <div style="margin-right: 10px;">Westen etwas stärker</div> <div style="margin-right: 10px;">Westen viel stärker</div> <div style="margin-right: 10px;">Beide gleich stark</div> <div style="margin-right: 10px;">K. M.</div> </div>		<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;"> <p>1</p> <p>2</p> <p>3</p> <p>4</p> <p>5</p> <p>0</p> </div>	<p>19</p>

		Punch	Col.
7. Das Prinzip der gegenseitigen Abschreckung erlaubt den Großmächten in umstrittenen Gebieten nur begrenzte militärische Aktionen.			
a) Welche Länder in der Welt werden in dieser Situation die größten Gewinne an Macht und Einfluß erzielen?		SONDER CODE	
-----			1 - 20
-----			21
FALLS NICHT 'WESTEN' ODER 'OSTEN' GENANNT WURDEN			22
			23
b) Kann der Westen unter diesen Bedingungen seine Stellung an Macht und Einfluß gegenüber dem Osten behaupten oder gar verbessern, oder muß er mit einer Verschlechterung seiner Position rechnen?			24
			25
	Behaupten	1	26
	Verbessern	2	
	Verschlechtern	3	
	K. M.	0	
8. Was die Stellung der Bundesrepublik innerhalb der westlichen Allianz angeht: EINZELN DURCHFragen:			
a) Glauben Sie, daß die Bundesrepublik eine <u>unabhängigere Stellung</u> im westlichen Bündnis einnehmen wird?			
b) Glauben Sie, daß die Bundesrepublik hinsichtlich der amerikanisch - russischen Gegensätze eine <u>neutrale Stellung</u> einnehmen wird?			
c) <u>Sollte</u> Ihrem Urteil nach die Bundesrepublik eine <u>unabhängigere Stellung</u> im Bündnis anstreben?			
d) <u>Sollte</u> Ihrem Urteil nach die Bundesrepublik eine <u>neutrale Stellung</u> hinsichtlich der amerikanisch-russischen Gegensätze einnehmen?			
	Ja	Nein	K.M.
a. Unabhängigere Position wahrsch.	1	2	0
b. Neutrale Position wahrscheintl.	1	2	0
c. Unabhängigere Position (sollte)	1	2	0
d. Neutrale Position (sollte)	1	2	0
9. Von welchen Ländern werden in den kommenden Jahren die Hauptprobleme in der Politik für den Westen ausgehen : vom eigenen Lager, vom sowjetischen Lager, vom chinesischen Lager, oder von anderen Ländern?			
FRAGE 9 a.	Eigenem Lager	1	31
	Sowjetisches Lager	2	
	Chinesisches Lager	3	
FRAGE 9 b.	Andere Länder	4	
	K. M.	0	

		Punch	Col.
9 a. Von welchen Ländern des westlichen Lagers?	SONDER		32
-----	CODE		33
			34
			35
			36
9 b. Von welchen anderen Ländern?	SONDER		37
-----	CODE		38
			39
			40
			41
10. Welches von den Ländern der westlichen Allianz wird wohl am ehesten die volle Entfaltung einer vernünftigen westlichen Politik durch seine eigene Politik behindern?			
	USA	1	42
	England	2	
	Frankreich	3	
	Bundesrepubl.	4	
	Andere	5	
	K. M.	0	
→ Welche? -----			43
			44
<u>III. Fragen zur Rüstungskontrolle</u>			
11. Glauben Sie, daß in den kommenden fünf Jahren noch weitere Länder innerhalb und außerhalb Europas einsatzfähige Atomwaffen entwickeln werden?			
	Ja	1	45
	Nein	2	
	K. M.	0	
→ Welche Länder? -----			
	Ja	Nein	
Deutschland	1	0	46
Ägypten	1	0	47
Indien	1	0	48
Schweden	1	0	49
Schweiz	1	0	50
Israel	1	0	51
Indonesien	1	0	52
Andere	1	0	53
11 a. Sollten die gegenwärtigen Atomkräfte die weitere Verbreitung von Atomwaffen zu verhindern suchen?			
	Ja	1	54
	Nein	2	
	K. M.	0	

		Punch	Col.												
11 b. Und was China angeht, sollte im Hinblick auf chinesische Atomwaffen etwas unternommen werden? ----- -----															
12. Welche der folgenden Möglichkeiten für Verhandlungen über eine Rüstungskontrolle dürfte am ehesten zu brauchbaren Ergebnissen führen? KARTE ÜBERREICHEN UND VORLESEN KARTE 12 <table border="1" style="display: inline-table; vertical-align: top;"> <tr> <td>-Bilaterale Verhandlungen zwischen Amerika und Rußland</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>-Multilaterale Verhandlungen zwischen allen Atommächten</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>-Allgemeine Verhandlungen im Rahmen der UNO</td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>-Sonstige -----</td> <td>4</td> </tr> <tr> <td></td> <td>5</td> </tr> <tr> <td></td> <td>0</td> </tr> </table> <div style="text-align: right; margin-top: 5px;"> Kombinat. K. M. </div>		-Bilaterale Verhandlungen zwischen Amerika und Rußland	1	-Multilaterale Verhandlungen zwischen allen Atommächten	2	-Allgemeine Verhandlungen im Rahmen der UNO	3	-Sonstige -----	4		5		0		1 - 55
-Bilaterale Verhandlungen zwischen Amerika und Rußland	1														
-Multilaterale Verhandlungen zwischen allen Atommächten	2														
-Allgemeine Verhandlungen im Rahmen der UNO	3														
-Sonstige -----	4														
	5														
	0														
13. Verhandlungen über eine Rüstungskontrolle können zwei Ziele verfolgen: (1.) die Wahrscheinlichkeit für einen Atomkrieg zu verringern, und (2.) den bei einem solchen Krieg entstehenden Schaden möglichst gering zu halten. Beide Ziele sind wichtig; welchem dieser beiden Ziele sollte man jedoch in den kommenden Jahren die Priorität geben? (1) Verhinderung (2) Schadenminimierung Keine Priorität möglich ----- Andere Ziele <div style="text-align: right;">K. M.</div> <div style="margin-top: 10px;"> → Welche? ----- </div>		<table border="1" style="display: inline-table; vertical-align: top;"> <tr><td>1</td></tr> <tr><td>2</td></tr> <tr><td>3</td></tr> <tr><td>4</td></tr> <tr><td>0</td></tr> </table>	1	2	3	4	0	56							
1															
2															
3															
4															
0															
14. Was halten Sie von dem möglichen Verhandlungsziel, daß alle Länder auf strategische Atomwaffen verzichten zugunsten eines Atommonopols einer supranationalen Streitmacht zur Erhaltung des Friedens. Würden Sie einem solchen Verhandlungsziel zustimmen oder nicht? <div style="text-align: right; margin-top: 10px;"> Ja Nein K. M. </div> <div style="margin-top: 10px;"> <u>Kommentar:</u> ----- ----- </div>		<table border="1" style="display: inline-table; vertical-align: top;"> <tr><td>1</td></tr> <tr><td>2</td></tr> <tr><td>0</td></tr> </table>	1	2	0	57									
1															
2															
0															

		Punch	Col.
16. Würden Sie es vorziehen, wenn die Entwicklung von Atomenergie für friedliche Zwecke unter nationaler Leitung oder unter der Leitung von europäischer, atlantischer oder gar UNO-Behörden durchgeführt wird?			
<div style="text-align: right;"> National Europäisch Atlantisch UNO Sonstige B. K. M. </div>		<div style="text-align: center;"> 1 2 3 4 5 0 </div>	1 - 58
<div style="border: 1px solid black; width: 100px; height: 20px; margin-bottom: 5px;"></div> →Welche? -----			
17. Halten Sie es für wahrscheinlich, daß es in den kommenden fünf Jahren eine allgemeine internationale Abrüstungsvereinbarung geben wird, die sich auf Atomwaffen oder konventionelle Waffen oder beide Waffenarten erstreckt?			
<div style="text-align: right;"> Ja - Atomwaffen Ja - konvent. W. Ja - beide Arten Nein - keine Sonstige Vereinb. K. M. </div>		<div style="text-align: center;"> 1 2 3 4 5 0 </div>	59
<div style="border: 1px solid black; width: 100px; height: 20px; margin-bottom: 5px;"></div> →Welche? -----			
<u>IV. Fragen zur Entwicklung der kommunistischen Welt</u>			
18. Drei Faktoren, die einen wesentlichen Einfluß auf die Entwicklung in der kommunistischen Welt haben, sind:			
-Die weiteren Auswirkungen der Entstalinisierung in Rußland, -der Konflikt zwischen China und Rußland, und -der Gedanke des Polyzentrismus, d. h. des sogenannten "nationalen Kommunismus".			
Welcher dieser drei Faktoren wird für die Zukunft der kommunistischen Welt von der größten und welcher von der geringsten Bedeutung sein?			
	Größte B.	Mittl. B.	Geringste B. K. M.
Entstalinisierung	1	2	3 0
Russisch - Chines. k.	1	2	3 0
Polyzentrismus	1	2	3 0
19. Wer ist für den gegenwärtigen russisch - chinesischen Konflikt in erster Linie verantwortlich: Rußland oder China?			
<div style="text-align: right;"> Rußland China Beide (Umstände) Weder - Noch K. M. </div>		<div style="text-align: center;"> 1 2 3 4 0 </div>	63

		Punch	Col.
<p>20. Was ist Ihrer Meinung nach das wahrscheinliche Ergebnis des russisch - chinesischen Konflikts?</p> <p>KARTE ÜBERREICHEN UND VORLESEN</p>			
<p>KARTE 20</p>	-Beilegung des Konflikts durch russische Konzessionen	1	1 - 64
	-Beilegung des Konflikts durch chinesische Konzessionen	2	
	-Beibehaltung des jetzigen Zustandes mit wenig Veränderungen	3	
	-Verstärkter Kampf um die Vorherrschaft im komm. Lager	4	
	-Zerfall des kommunistischen Lagers	5	
	-Sonstige Ergebnisse. Welche?	6	
		0	
<p>→ _____ K. M.</p> <p>(Sonstige Ergebnisse)</p>			
<p>21. Falls schließlich aus diesem Konflikt einer als führend hervorgehen wird, wer wohl - Rußland oder China?</p>			
	<p>Rußland</p> <p>China</p> <p>Keiner</p> <p>Andere A.</p> <p>K. M.</p>	<p>1</p> <p>2</p> <p>3</p> <p>4</p> <p>0</p>	65
<p>→ Welche? _____</p>			
<p>24. Wenn man die Gesichtspunkte 'Rasse' und 'wirtschaftlicher Entwicklungsstand' im Hinblick auf eine mögliche Spaltung der kommunistischen Welt betrachtet, welcher dieser Gesichtspunkte dürfte da von größerer Bedeutung sein?</p>			
	<p>Rasse</p> <p>Entwicklungsstand</p> <p>Beide</p> <p>Weder - noch</p> <p>K. M.</p>	<p>1</p> <p>2</p> <p>3</p> <p>4</p> <p>0</p>	67
<p>→ Welche sonstigen Gesichtspunkte?</p> <p>_____</p>			

	Punch	Col.
<u>V. Die westliche Allianz und Deutschland</u>		
26. a) Was ist Ihres Erachtens das Ziel von de Gaulle: eine dritte Machtgruppe in der Welt unter französischer Führung, oder Frankreich als dritte westliche Macht neben England und Ameri- ka, oder möchte er etwas ganz anderes?		
Dritte Machtgruppe unter franz. F. Frankreich als dritte Macht	1 2 3 0	1 - 68
Etwas ganz anderes K. M.		
→ Was möchte er? -----		
b) Glauben Sie, daß de Gaulle auf lange Sicht sein Ziel erreichen wird?		
Kommentar: -----	Ja Nein K. M.	1 2 0
		69
27. a) Glauben Sie, daß de Gaulles' Politik die ame- rikanische Führungsrolle in der westlichen Allianz geschwächt hat?		
b) Und hat Ihres Erachtens de Gaulles' Politik die westliche Allianz selbst geschwächt?		
Führung geschwächt? Allianz geschwächt?	Ja Nein K. M. 1 2 0 1 2 0	70 71
WENN 'JA' GEANTWORTET:		
Auf welche Weise wurde sie geschwächt?		
Führung: -----		
Allianz: -----		

SONDER-
CODES

72
73
74
75
76
77
78
79
80

		Col. 2-	01	02	03	04	05	06																																																							
Interview N ^o								2																																																							
		Reg. Ber.	Lfd. No.				K.A.																																																								
								Punch																																																							
								Col.																																																							
<p>25. Die internationale Stellung der Bundesrepublik ist mitbedingt durch ihre Mitgliedschaft zu verschiedenen Institutionen bzw. durch ihre Beziehungen zu verschiedenen Ländern und Organisationen.</p> <p>a) Für ^(wie) wichtig halten Sie dabei jede der folgenden Institutionen oder Beziehungen (KARTE ÜBERREICHEN): für entscheidend - für wichtig, aber nicht entscheidend - oder für weniger wichtig?</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th>Entscheid.</th> <th>Wichtig</th> <th>Weniger wichtig</th> <th>K.M.</th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td rowspan="5">KARTE 25</td> <td>Deutsch - amerikanische Beziehungen</td> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> <td>0</td> <td>07</td> </tr> <tr> <td>Deutsch - französische Beziehungen</td> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> <td>0</td> <td>08</td> </tr> <tr> <td>Mitgliedschaft EWG</td> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> <td>0</td> <td>09</td> </tr> <tr> <td>Mitgliedschaft NATO</td> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> <td>0</td> <td>10</td> </tr> <tr> <td>Beziehungen zur UNO</td> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> <td>0</td> <td>11</td> </tr> </tbody> </table> <p>b) Und welche dieser Beziehungen bzw. Institutionen ist für die Bundesrepublik von der größten Bedeutung?</p> <table style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 70%;">Deutsch - amerik. B.</td> <td style="width: 10%; text-align: center;">1</td> <td style="width: 20%;"></td> </tr> <tr> <td>Deutsch - franz. B.</td> <td style="text-align: center;">2</td> <td></td> </tr> <tr> <td>EWG</td> <td style="text-align: center;">3</td> <td></td> </tr> <tr> <td>NATO</td> <td style="text-align: center;">4</td> <td></td> </tr> <tr> <td>UNO</td> <td style="text-align: center;">5</td> <td></td> </tr> <tr> <td>K. M.</td> <td style="text-align: center;">0</td> <td></td> </tr> </table>										Entscheid.	Wichtig	Weniger wichtig	K.M.		KARTE 25	Deutsch - amerikanische Beziehungen	1	2	3	0	07	Deutsch - französische Beziehungen	1	2	3	0	08	Mitgliedschaft EWG	1	2	3	0	09	Mitgliedschaft NATO	1	2	3	0	10	Beziehungen zur UNO	1	2	3	0	11	Deutsch - amerik. B.	1		Deutsch - franz. B.	2		EWG	3		NATO	4		UNO	5		K. M.	0	
	Entscheid.	Wichtig	Weniger wichtig	K.M.																																																											
KARTE 25	Deutsch - amerikanische Beziehungen	1	2	3	0	07																																																									
	Deutsch - französische Beziehungen	1	2	3	0	08																																																									
	Mitgliedschaft EWG	1	2	3	0	09																																																									
	Mitgliedschaft NATO	1	2	3	0	10																																																									
	Beziehungen zur UNO	1	2	3	0	11																																																									
Deutsch - amerik. B.	1																																																														
Deutsch - franz. B.	2																																																														
EWG	3																																																														
NATO	4																																																														
UNO	5																																																														
K. M.	0																																																														
13																																																															
<p>VI. <u>Fragen zur EWG</u></p> <p>30. Auf welchen der folgenden Gebieten (KARTE ÜBERREICHEN) liegt Ihrer Meinung nach die Hauptbedeutung der EWG? (ABFRAGEN)</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th>Ja</th> <th>Nein</th> <th>K. M.</th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td rowspan="7">KARTE 30</td> <td>Auf wirtschaftlichem,</td> <td>1</td> <td>2</td> <td>0</td> <td>14</td> </tr> <tr> <td>politischem,</td> <td>1</td> <td>2</td> <td>0</td> <td>15</td> </tr> <tr> <td>sozialen,</td> <td>1</td> <td>2</td> <td>0</td> <td>16</td> </tr> <tr> <td>ideologischem,</td> <td>1</td> <td>2</td> <td>0</td> <td>17</td> </tr> <tr> <td>kulturellem,</td> <td>1</td> <td>2</td> <td>0</td> <td>18</td> </tr> <tr> <td>militärischem</td> <td>1</td> <td>2</td> <td>0</td> <td>19</td> </tr> <tr> <td>oder sonstigen Gebieten?</td> <td>1</td> <td>2</td> <td>0</td> <td>20</td> </tr> </tbody> </table> <p>→ Auf welchem? _____</p>										Ja	Nein	K. M.		KARTE 30	Auf wirtschaftlichem,	1	2	0	14	politischem,	1	2	0	15	sozialen,	1	2	0	16	ideologischem,	1	2	0	17	kulturellem,	1	2	0	18	militärischem	1	2	0	19	oder sonstigen Gebieten?	1	2	0	20														
	Ja	Nein	K. M.																																																												
KARTE 30	Auf wirtschaftlichem,	1	2	0	14																																																										
	politischem,	1	2	0	15																																																										
	sozialen,	1	2	0	16																																																										
	ideologischem,	1	2	0	17																																																										
	kulturellem,	1	2	0	18																																																										
	militärischem	1	2	0	19																																																										
	oder sonstigen Gebieten?	1	2	0	20																																																										
21																																																															

		Punch	Col.		
<p>30. c) Was ist Ihres Erachtens die Hauptaufgabe der EWG?</p> <p style="text-align: center;">(KARTE ÜBERREICHEN UND VORLESEN)</p>					
<p>KARTE 30 c</p>	<p>- eine gemeinsame Interessenvertretung der europäischen Nationen,</p>	1	2 - 22		
	<p>- eine Erweiterung des europäischen Einflußbereiches in der Welt,</p>	2			
	<p>- Europa eine gleichrangige oder zumindest unabhängige Stellung gegenüber Amerika oder Rußland zu verschaffen, oder</p>	3			
	<p>- eine Vorstufe zu einem völlig vereinigten Europa zu bilden</p>	4			
	<p>- eine andere Aufgabe</p>	5			
		0			
<p>→ Welche Aufgabe? _____</p>					
<p>31. a) Welches sind die bisher bedeutendsten Erfolge der EWG?</p> <p>-----</p> <p>b) Und welchen dieser Erfolge würden Sie als den bedeutendsten bezeichnen?</p> <p>-----</p>					
<p>KARTE 31</p>	<p>- Wirtschaftswachstum</p>	1	2	0	23
	<p>- Politische Entwicklung</p>	1	2	0	24
	<p>- Soziales Wohlergehen</p>	1	2	0	25
	<p>- Schaffung des 'Europäers'</p>	1	2	0	26
	<p>- Sonstige Erfolge</p>	1	2	0	27
<p>32. a) Welches sind die bisher größten Mißerfolge der EWG?</p> <p>-----</p> <p>b) Und welches ist der bisher größte Mißerfolg?</p> <p>-----</p>					
<p>KARTE 32</p>	<p>- Ausschluß Englands</p>	1	2	0	28
	<p>- Unzureichende politische Einigung</p>	1	2	0	29
	<p>- Agrarpolitik</p>	1	2	0	30
	<p>- Finanzpolitik</p>	1	2	0	31
	<p>- Sonstige Mißerfolge</p>	1	2	0	32

	Punch	Col.
33. a) Glauben Sie, daß die westeuropäischen Länder in den nächsten fünf Jahren ihren Einfluß in Lateinamerika auf Kosten der USA erhöhen werden?		
Ja	1	2 - 33
Nein	2	
K. M.	0	
b) Und was die Länder Osteuropas betrifft : Glauben Sie, daß die westeuropäischen Länder dort ihren Einfluß auf Kosten von Rußland erhöhen werden?		
Ja	1	34
Nein	2	
K. M.	0	
c) Ganz allgemein gesehen, werden sich die EWG-Länder in den kommenden fünf Jahren zu einem politischen Gegengewicht für die USA oder Rußland entwickeln, oder für beide?		
Für die USA	1	35
Für Rußland	2	
Für beide	3	
Für keinen	4	
K. M.	0	
34. a) EWG-Beamte sagen, mit der Entscheidung für eine gemeinsame Agrarpolitik habe die europäische Integration einen Punkt erreicht, von dem aus eine Umkehr nicht mehr möglich ist. Stimmen Sie dem zu?		
Ja	1	36
Nein	2	
K. M.	0	
<div style="display: flex; align-items: center;"> <div style="margin-right: 10px;"> ↓ FALLS 'JA': </div> <div> </div> </div>		
b) Glauben Sie, daß ein weiterer Fortschritt der Integration noch verlangsamt werden kann, - ernsthaft verlangsamt, aber nicht zum Stillstand gebracht werden kann - oder daß ein weiterer Fortschritt sogar noch völlig blockiert werden kann?		
Keine Verlangsamung mögl.	1	37
Leichte Verlangsamung mögl.	2	
Ernste Verlangsamung mögl.	3	
Stillstand der Entwickl.	4	
K. M.	0	
33. d) Glauben Sie, daß die sechs EWG-Länder in den nächsten fünf Jahren eine gewisse politische Vereinigung erreichen werden?		
Ja	1	38
Nein	2	
K. M.	0	
<div style="display: flex; align-items: center;"> <div style="margin-right: 10px;"> → Welcher Art könnte diese sein? ----- </div> <div> </div> </div>		

		Punch	Col.				
36. Meinen Sie, daß die Bundesrepublik mit ihrer Beteiligung an der EWG ihren wirtschaftlichen Interessen ihren Vorzug vor ihren politischen Interessen gibt, oder ihren politischen Interessen den Vorzug vor ihren wirtschaftlichen Interessen?							
	Wirtschaft bevorzugt	1	2 - 39				
	Politik bevorzugt	2					
	Keinerlei Bevorzug.	3					
	K. M.	0					
37. a) Kann die EWG Ihres Erachtens ein langfristig andauerndes und befriedigendes Wirtschaftswachstum ohne den Beitritt von England erreichen?							
	Ja	1	40				
	Nein	2					
	K. M.	0					
b) Würde die Mitgliedschaft von England das wirtschaftliche Wachstum der EWG wohl verstärken oder abschwächen?							
	Verstärken	1	41				
	Keine Veränd.	2					
	Abschwächen	3					
	K. M.	0					
38. Die Mitgliedschaft Englands in der EWG scheint ja zum Teil von Gegensätzlichkeiten zwischen England und Frankreich abzuhängen.							
a) Welches Land ist hierfür wohl in erster Linie verantwortlich?							
b) Welches Land dürfte unter diesen Differenzen wohl mehr leiden?							
c) Von wem sollte wohl eine Initiative zur Beilegung der Differenzen am ehesten ausgehen?							
		England	Frankr.	Beide	Sonst.	K. M.	
Verantwort.	1	2	3	4	0		42
Leiden	1	2	3	4	0		43
Initiative	1	2	3	4	0		44
39. Sollte man eine größere atlantische Wirtschaftsgemeinschaft anstreben, die die EWG-Länder, die USA und andere europäische Länder umfaßt?							
		Ja	1	45			
		Nein	2				
		K. M.	0				
→ Wie sollte diese wohl aussehen?							

		Punch	Col.
VII. <u>Fragen zur militärischen Sicherheit und NATO</u>			
40. a) Wären Sie dafür, daß die Bundesrepublik über eigene Atomwaffen verfügen könnte?			
WENN 'JA'	WENN 'NEIN'		
Auch strategische Atomwaffen für Raketen und Bomber, oder nur taktische Atomwaffen?	Auch keine taktischen Atomwaffen?		
Nein		1	2 - 46
Ja - nur taktische Waffen		2	
Ja - auch strategische		3	
K. M.		0	
Kommentar: -----			
b) Vorausgesetzt, das jetzige Verbot einer deutschen Atomwaffenproduktion würde aufgehoben : Wären Sie dafür, daß die Bundesrepublik selber Atomwaffen herstellt?			
Ja		1	47
Nein		2	
K. M.		0	
41. Gegenwärtig sind die deutschen Streitkräfte dem NATO-Oberbefehl unterstellt. Sollte die Bundesrepublik anstreben, einen Teil ihrer Divisionen dem NATO-Oberbefehl zu entziehen, um eigene nationale Streitkräfte zu haben, - die jetzige Situation bestehen lassen, - oder gegebenenfalls sogar eine teilweise stärkere Integration in eine supranationale Streitmacht anstreben?			
Nationale Streitkräfte		1	48
Jetzige Situation		2	
Stärkere Integration		3	
K. M.		0	
→ Unter wessen Oberbefehl sollte eine solche stärker integrierte Truppe stehen, unter europäischem Oberbefehl, NATO-Oberbefehl oder sonst einem anderen Oberbefehl?			
Europäis. Ob.		1	49
NATO-Oberb.		2	
Sonstigem Ob.		3	
K. M.		0	
→ Unter welchem Oberbefehl?			

		Sondercode	
			50
			51

		Punch	Col.
42.	Wären Sie für die Errichtung einer militärischen "Feuerwehr", die örtlich ausbrechende Konflikte, etwa wie im Kongo, an der Ausbreitung hindern könnte, wenn sie (EINZELN DURCHFAGEN !)		
		Ja	Nein
		K.	M.
	Unter NATO-Oberbefehl stände?	1	2
	Unter UNO-Oberbefehl stände?	1	2
	Unter anderem Oberbefehl stände?	1	2
	→ Unter welchem? -----		
45. a)	Sehen Sie die russische Drohung als eine kurzfristige Angelegenheit an, die wahrscheinlich in den kommenden Jahren vorübergehen wird, oder eher als ein langfristiges Problem, mit dem es der Westen noch lange zu tun haben wird?		
	Kurzfristig	1	
	Langfristig	2	
	Beides	3	
	Weder - noch	4	
	K. M.	0	
b)	Ist diese Bedrohung in erster Linie wirtschaftlich, politisch oder militärisch?		
	Wirtschaftlich	1	
	Politisch	2	
	Militärisch	3	
	K. M.	0	
43.	Halten Sie die NATO, so wie sie jetzt ist, für stark genug, um die Russen während der nächsten fünf Jahre von einem Angriff abzuschrecken?		
	Ja	1	
	Nein	2	
	K. M.	0	
44.	Gesetzt den Fall, die Russen würden während der nächsten fünf Jahre wirklich angreifen, wäre die NATO, so wie sie jetzt ist, stark genug, um den Westen zu verteidigen?		
	Ja	1	
	Nein	2	
	K. M.	0	
46.	Wenn Sie an die langfristige militärische Sicherheit der Bundesrepublik denken : Welche der folgenden Institutionen oder Bündnisse (KARTE ÜBERREICHEN) halten Sie für - letztlich entscheidend, - wichtig, aber nicht entscheidend, und welche für - relativ unwichtig?		
	KARTE und Verschl. auf Seite 16		

		Ent-			Punch	Col.
		scheidend	Wichtig	Unwichtig	K. M.	
KARTE 46	- NATO	1	2	3	0	2 - 59
	- Eigene deutsche Streitkräfte	1	2	3	0	60
	- Deutsch-franz. Allianz	1	2	3	0	61
	- Deutsch-amerik. Allianz	1	2	3	0	62
	- Sonstige	1	2	3	0	63
→ Welche sonstigen Institutionen oder Bündnisse?						

48. Wenn Sie an die strategischen Probleme denken, die wir in den nächsten fünf Jahren zu bewältigen haben : Welches der folgenden drei Waffensystemen halten Sie hierfür am wirksamsten und welches am wenigsten wirksam?						
VORLESEN:		Am wirksamst.	Mitte	Am wenigsten wirks.	K.M.	
- Ein Raketensystem auf Landbasen,		1	2	3	0	64
- Nukleares Unterseebootsystem mit Raketen,		1	2	3	0	65
- Ein Raumsatellitensystem?		1	2	3	0	66
49. Würde Ihrer Ansicht nach eine multi-laterale Atomstreitmacht die militärische Sicherheit Deutschlands vergrößern?						
					Ja	1
					Nein	2
					K. M.	3
						67
→ Worin würden Sie die Vergrößerung der militärischen Sicherheit vor allem sehen : In einer höheren Abschreckungskapazität oder in einer höheren Verteidigungskraft?						
Höhere Abschreck.					1	68
Höhere Verteidig.					2	
Beides					3	
Weder - noch					4	
					K. M.	0
51. a) Wenn tatsächlich eine multilaterale Atomstreitkraft geschaffen werden sollte, wäre ihre Bedeutung vor allem politischer Art oder militärischer Art?						
Militärischer Art					1	69
Politischer Art					2	
Beides					3	
K. M.					0	

		Punch	Col.
51. b) Würden Sie in einer solchen Atomstreitmacht vor allem einen positiven oder einen negativen Beitrag auf politischem Gebiet sehen?			
positiven	1	2-70	
negativen	2		
K. M.	0		
c) Halten Sie es für wahrscheinlich, daß eine solche multilaterale Atomstreitmacht geschaffen wird?			
Ja	1	71	
Nein	2		
K.M.			
SONDERCODES			72
			73
			74
			75
			76
			77
			78
			79
			80
Col. 3- 01 02 03 04 05 06			
Interview №:		3	
Reg. Ber. Lfd. №		K.A.	
52. England und Frankreich haben eigene Atomwaffen entwickelt.			
a) Ist die englische Atomstreitmacht Ihrer Ansicht nach militärisch bedeutsam?	Ja Nein K.M.	1 2 0	3-07
b) Und ist die französische 'Force de Frappe' militärisch bedeutsam?	1 2 0		08
c) Hat die englische Atomstreitmacht politische Vorteile für England?	1 2 0		09
d) Hat die 'Force de Frappe' politische Vorteile für Frankreich?	1 2 0		10
			11
			12
e) Glauben Sie, daß Frankreich auf lange Sicht seine Bemühungen um eine unabhängige, nationale Atomstreitkraft aufgeben, beibehalten oder gar noch verstärken wird?			
Aufgeben	1	13	
Beibehalten	2		
Verstärken	3		
K.M.	0		

	Punch	Col.
53. a) Als die europäische Verteidigungsgemeinschaft 1954 diskutiert wurde, waren Sie damals für oder gegen die EVG?		3-14
Dafür	1	
Dagegen	2	
Unentschieden	3	
Weiß nicht mehr	0	
b) Wären Sie heute für oder gegen den Beitritt der Bundesrepublik zu einer europäischen Verteidigungsgemeinschaft?		15
Dafür	1	
Dagegen	2	
Unentschieden	3	
K.M.	0	
<u>VIII. Fragen zur gegenwärtigen Rolle Amerikas</u>		
54. Haben Sie den Eindruck, daß die amerikanische Garantie für die militärische Sicherheit Europas seit der Amtsübernahme von Johnson verlässlicher oder weniger verlässlich geworden ist?		16
Verlässlicher	1	
Weniger verl.	2	
Kein Unterschied	3	
K.M.	0	
55. Angesichts der zunehmenden Verwundbarkeit des nordamerikanischen Kontinents für direkte Angriffe durch neue Waffen, werden die USA wohl weiter bereit sein, die militärische Sicherheit zu garantieren?		17
Ja	1	
Nein	2	
K.M.	0	
56. Falls sich die amerikanische Garantie für die militärische Sicherheit Europas verringern sollte, für wie gefährlich halten Sie dies langfristig für die Bundesrepublik: Für sehr gefährlich, ziemlich gefährlich, oder für ungefährlich?		
Sehr gefährlich	1	
Ziemlich gefährlich	2	
Ungefährlich	3	
K.M.	0	

		Punch	Col.
<div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;">Z u s a t z f r a g e</div>			
a) Bei Entscheidungen, die die Amerikaner als Lebens- wichtig für die USA ansehen wie z. B. die damalige Errichtung russischer Raketenstützpunkte auf Kuba oder die Bombardierung in Nordvietnam: Werden bei diesen Entscheidungen nur die nationalen Interes- sen der USA berücksichtigt oder ebensosehr die Interessen der europäischen Verbündeten?			
<hr/> <hr/>			
PRECODE	- Interessen der Verbündeten ebenso berücksichtigt - Interessen der Verbündeten nur berücksichtigt, soweit dadurch das Bündnis gefähr- det würde - Interessen der Verbündeten ignoriert - Sonstige Antworten K.M.	1 2 3 4 0	3-19
b) Ist dies eine neuere Entwicklung oder war das schon immer so?			
	Neuere Entw. Schon immer K.M.	1 2 0	20
c) Glauben Sie, daß sich diese Situation in der Zukunft ändern wird?			
	Ja - stärkere Berücksichtigung Ja - geringere Berücksichtigung Nein - keine Änderung K.M.	1 2 3	21

	Punch	Col.
<p>57. Man sagt, die Außenpolitik der USA werde vom Pentagon und von den Großen der Wirtschaft (big business) beherrscht. Glauben Sie, daß diese beiden Gruppen oder eine von ihnen tatsächlich zu viel Einfluß auf die amerikanische Außenpolitik ausüben?</p> <p style="text-align: right;"> Pentagon 1 Big Business 2 Beide 3 Keiner 4 K.M. 0 </p>		3-22
<p>58. Wird sich diese Situation unter Johnson ändern?</p> <p style="text-align: right;"> Ja 1 Nein 2 K.M. 0 </p>		23
<p>59. Vor mehr als einem Jahr wurde Präsident Kennedy ermordet. Welchen Eindruck haben Sie aus all den verschiedenen Meldungen und Berichte erhalten: War die Ermordung allein die Tat eines Einzeltäters, oder war es Ihrer Meinung nach doch die Tat einer Verschwörergruppe?</p> <p style="text-align: right;"> Einzelgänger 1 Verschwörergruppe 2 Beides ist möglich 3 Keine Meinung 0 </p>		24
<p>60. a) Was ist Ihrer Meinung nach heutzutage das wichtigste Problem Amerikas?</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>b) Und was ist Ihrer Meinung nach heutzutage das wichtigste Problem Deutschlands?</p> <p>_____</p> <p>_____</p>		
<p>61. Halten Sie die Stabilität des englischen Pfundes für etwas, das Europa noch langfristig beschäftigen wird?</p> <p style="text-align: right;"> Ja 1 Nein 2 K.M. 0 </p>		25
<p>62. Und glauben Sie, daß das 'Dollar-Problem', d.h. die Stabilität der amerikanischen Währung, Europa noch langfristig beschäftigen wird?</p> <p style="text-align: right;"> Ja 1 Nein 2 K.M. 0 </p>		26

63. Es sind verschiedene Schritte zur Beseitigung des 'Dollar-Problems' vorgeschlagen worden. Welchen dieser Vorschläge stimmen Sie zu, und welche lehnen Sie ab?
(KARTE ÜBERREICHEN UND EINZELN DURCHFAGEN)

		Zu- stimmung	Ab- stimmung	K.M.	
Karte 63	Größerer europäischer Anteil an den verteidigungskosten	1	2	0	3-27
	Größerer europäischer Anteil an der Wirtschaftshilfe für Entwicklungsländer	1	2	0	28
	Beschränkung amerikanischer Investitionen in Europa	1	2	0	29
	Rückkehr zum Goldstandard	1	2	0	30
	Internationales Geldsystem als Stabilisator einsetzen	1	2	0	31

64. a) Abgesehen vom 'Dollar-Problem': Finden Sie, daß die europäischen Länder ihre Wirtschaftshilfe an die Entwicklungsländer wesentlich erhöhen sollten, auf dem jetzigen Stand belassen oder gar verringern sollten?

Wesentl. erhöhen	1	32
Jetzigen Stand	2	
Verringern	3	
K.M.	0	

65. a) Wie beurteilen Sie die jetzt von den USA, Frankreich England und Deutschland geleisteten Wirtschaftshilfen. Bei welchen dieser Länder hat die Entwicklungshilfe eine angemessene Höhe, und welche Länder sollten ihre Entwicklungshilfe erhöhen oder evtl. verringern?

	Er- höhen	Angemes- sen	Ver- ringern	K.M.	
USA	1	2	3	0	33
Frankreich	1	2	3	0	34
England	1	2	3	0	35
Deutschland	1	2	3	0	36

64. b) Als Teil einer Entwicklungshilfe: Würden Sie da eine Vorzugsbehandlung für Importe aus oder Exporte nach Entwicklungsländern befürworten?

Ja - für Importe	1	37
Ja - für Exporte	2	
Ja - für beides	3	
Nein	4	
K.M.	0	

	Punch	Col.
65. b) Bei der Verteilung der Wirtschaftshilfe auf die Entwicklungsländer: Sollte man da eine Arbeitsteilung nach früheren Einflußgebieten vornehmen, also z. B. europäische Hilfe für Afrika und amerikanische Hilfe für Südamerika?		
Ja	1	3-38
Nein	2	
K.M.	0	

66. Was hielten Sie für besser: Wenn die Wirtschaftshilfe bilateral organisiert würde, also von Deutschland direkt an die betreffenden Länder gegeben würde, oder wenn die Wirtschaftshilfe durch eine hierfür zu schaffende multilaterale Organisation nach einer von den Mitgliedsländern zu beschließenden gemeinsamen Politik verteilt würde?

Bilateral	1	39
Multilateral	2	
Beides	3	
K.M.	0	

FALLS MULTILATERAL:

Wie sollte eine solche multilaterale Organisation am besten organisiert werden: auf europäischer Ebene, auf atlantischer Ebene, im Rahmen der UNO oder wie sonst?

Europäisch	1	40
Atlantisch	2	
U N O	3	
Sonstige Org.	4	
K.M.	0	

→ Wie sonst?

IX. Fragen zu einigen langfristigeren Entwicklungen

67. a) Welche fünf Nationen würden Sie heute zu den mächtigsten der Welt zählen, und in welcher Reihenfolge?

(1.) (2.) (3.) (4.) (5.)

b) Und wie wird diese Gruppe der fünf mächtigsten Nationen wohl zum Ende des Jahrhunderts aussehen?

(1.) (2.) (3.) (4.) (5.)

	1.Stel.	2.Stel.	3.Stel.	4.Stel.	5.Stel.	K.M.	
PRECODE USA	1	2	3	4	5	0	41
heute Rußland	1	2	3	4	5	0	42
England	1	2	3	4	5	0	43
Frankreich	1	2	3	4	5	0	44
Deutschland	1	2	3	4	5	0	45
China	1	2	3	4	5	0	46
Indien	1	2	3	4	5	0	47

PRECODE Ende des Jhd. nächste Seite

						Punch	Col.
PRECODE		1.Stel.	2.Stel.	3.Stel.	4.Stel.	5.Stel.	K.M.
	USA	1	2	3	4	5	0
<u>Ende</u>	Rußland	1	2	3	4	5	0
<u>des</u>	England	1	2	3	4	5	0
<u>Jhd.</u>	Frankreich	1	2	3	4	5	0
	Deutschland	1	2	3	4	5	0
	China	1	2	3	4	5	0
	Indien	1	2	3	4	5	0

68. a) Wenn de Gaulle einmal abgetreten sein wird, erwarten Sie dann eine wesentliche Änderung des jetzigen französischen Regierungssystems?		
<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div> <p>↓</p> <p>WENN JA:</p> <p>Was für Änderungen erwarten Sie?</p> <p>_____</p> <p>_____</p> </div> <div> <p>Ja</p> <p>Nein</p> <p>K.M.</p> </div> </div>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block;"> <p>1</p> <p>2</p> <p>0</p> </div>	55
b) Und erwarten Sie dann evtl. eine wesentliche Änderung der jetzigen französischen Außenpolitik?		
<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div> <p>↓</p> <p>WENN JA:</p> <p>Was für Veränderungen erwarten Sie da?</p> <p>_____</p> <p>_____</p> </div> <div> <p>Ja</p> <p>Nein</p> <p>K.M.</p> </div> </div>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block;"> <p>1</p> <p>2</p> </div>	56

69. a) Glauben Sie, daß die Bundesrepublik in der internationalen Politik ihre nationalen Interessen, insbesondere im Hinblick Wiedervereinigung, zu wenig forciert, schon ausreichend betont oder gar schon zu stark betont?		
<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div> <p>Zu wenig</p> <p>Ausreichend</p> <p>Zu stark</p> <p>K.M.</p> </div> <div> <p>1</p> <p>2</p> <p>3</p> <p>0</p> </div> </div>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block;"> <p>1</p> <p>2</p> <p>3</p> <p>0</p> </div>	57
b) Halten Sie es für wahrscheinlich, daß in den kommenden fünf Jahren eine Wiedervereinigung mit der Ostzone stattfinden wird?		
<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div> <p>Ja</p> <p>Nein</p> <p>K.M.</p> </div> <div> <p>1</p> <p>2</p> <p>0</p> </div> </div>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block;"> <p>1</p> <p>2</p> <p>0</p> </div>	58
c) Wenn Sie zwischen Westdeutschland in der NATO und einem wiedervereinigtem, aber neutralisiertem Deutschland wählen müßten: Was würden Sie vorziehen?		
<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div> <p>in NATO</p> <p>Neutralis.</p> <p>K.M.</p> </div> <div> <p>1</p> <p>2</p> <p>0</p> </div> </div>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block;"> <p>1</p> <p>2</p> <p>0</p> </div>	59

					Punch	Col.
70. a) Sehen Sie eine Entwicklung der Art, daß der Nationalstaat als politische Form immer mehr als überholt angesehen werden muß?						
Ja Nein K.M.					1 2 0	3-60
b) Betrachten Sie diese Entwicklung persönlich als gut oder schlecht?						
Gut Schlecht Teils-Teils K.M.					1 2 3 0	61
71. a) <u>Eine ganz andere Frage:</u> Wenn Sie in einem anderen Land leben müßten, welches Land würden Sie wählen? _____					SONDER- CODE _____	62
b) Falls Sie bei der Wahl des Landes nur zwischen den USA, Frankreich und England entscheiden könnten, welches dieser Länder würden Sie an erster Stelle und welches an letzter Stelle wählen?						
	1. Stelle	2. Stelle	3. Stelle	K.M.		
USA	1	2	3	0		63
Frankreich	1	2	3	0		64
England	1	2	3	0		65
72. Was würden Sie in einem kommunistischen Deutschland tun? _____						
PRECODE	Selbstmord Emigrieren/Flucht "Innere Emigration" Eine nicht politischem Druck ausgesetzte Stellung finden Anpassen-mit d.Kommunist.zu leben versuch. Nicht vorstellbar-übersteigt Vorstellungsvermögen anderen Antworten K. M.			1 2 3 4 5 6 7 0	66	
X. <u>Fragen zu den Informationsmöglichkeiten</u> 73. Was ist für Sie die beste Möglichkeit, um sich über die politischen und wirtschaftlichen Ereignisse im Ausland auf dem Laufenden zu halten? _____ _____ _____						
(PRECODE auf Seite 24)						

		Angeführt	Punch Nicht angef.	Col.
PRECODE	deutsche Tageszeitungen	1	0	67
	deutsche Wochenzeitungen	1	0	68
Frage 73	deutsche Zeitschriften	1	0	69
	Informations-u.Nachrichtendienste	1	0	70
	deutscher Rundfunk	1	0	71
	ausländ. Rundfunk	1	0	72
	ausländ. Presse	1	0	73
	private Kontakte	1	0	74
	Fernsehen	1	0	75
SONDERCODES				76 77 78 79 80
<div style="display: flex; justify-content: space-around; font-weight: bold;"> Col. 4 - 01 02 03 04 05 06 </div> <div style="display: flex; justify-content: space-around; border: 1px solid black; height: 20px; margin: 5px 0;"> 4 </div> <div style="display: flex; justify-content: space-around; font-weight: bold;"> Reg. Ber. Lfd. No. K. A. </div>				
<p>74. Lesen Sie regelmäßig oder gelegentlich irgendwelche ausländischen Zeitungen oder Zeitschriften?</p> <p>Regelmäßig: _____</p> <p>Gelegentlich: _____</p>				
PRECODE	New York Times New York Herald The Times (Lond) Le Monde Figaro	Regelm. 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Geleg. 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	Nie 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3
				4-07 08 10 11 12 13 14 15 16 17
<p>75. Wie häufig sehen Sie sich Fernsehsendungen an?</p> <div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: flex-end;"> <div style="text-align: right;"> Nie - habe kein Gerät Selten - bei Bekannten etc. Selten Mehrere pro Woche Täglich </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;"> 1 2 3 4 5 </div> </div>				
				18

			Punch	Col.
<p>76. Kennen Sie persönlich (EINZELN DURCHFragen)</p>				
	ja	Nein	K.M.	
den Abgeordneten (MdB) Ihr. Wahlkrs.	I	2	0	4-19
andere Bundestagsabgeordnete	I	2	0	20
ein. Landratsabgeordneten (Stadtrat)	I	2	0	21
leitend. Pers. aus Verbänd. d. Wirtsch.	I	2	0	22
" " a. d. Gewerksch.	I	2	0	23
" " aus d. Kirchen	I	2	0	24
" " a d. Bundeswehr	I	2	0	25
" " a. Bundesministerien	I	2	0	26
Führende Wissenschaftler	I	2	0	27
" Journalisten	I	2	0	28
Führende Künstler/Schriftsteller	I	2	0	29
				30
<p>77. Sind Sie Mitglied in irgendwelchen Verbänden oder Vereinigungen? Wie häufig treffen Sie sich dort?</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>FÜR WEITERE NENNUNGEN RÜCKSEITE VERWENDEN.</p>				
<p>78. a) Haben Sie jetzt öffentliche Ämter inne? Welche?</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>b) Hatten Sie früher öffentliche Ämter inne? Welche?</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p>				
Sonder- codes				31
				32
				33
				34
				35
				36

		Punch	Col.
<u>XI. Statistische Angaben zur Person</u>			
78. Wir hätten gern noch für statistische Aufgliederungen einige Angaben zu Ihrer Person:			
a)	Wann und wo wurden Sie geboren?		

	(Land, Ortsgröße)		
b)	Wo haben Sie den größten Teil Ihrer Kindheit verbracht (bis ca. 15 Jahre)		4-37
	_____		38
	_____		39
	_____		40
c)	Welche Schule, bzw. Hochschule haben Sie zuletzt besucht? (Mittlere Reife, Abitur, Universität etc.)		

			41
d)	Was ist Ihr jetziger Beruf?		

	(Stellung)		
	_____		42
	(Organisation, Fa., Behörde)		
e)	Welche Stellungen hatten Sie vorher inne? (letzten 3 Stellungen, falls gewechselt)		
	_____		43
	_____		44
	_____		45
f)	Sind Sie ledig, verheiratet, geschieden, wiederverheiratet oder verwitwet?		
	ledig	1	46
	verheiratet	2	
	geschieden	3	
	wiederverheiratet	4	
	verwitwet	5	
g)	FALLS VERHEIRATET: Haben Sie Kinder? Wieviel? _____		47
h)	Gehören Sie einer Konfession an? Welcher?		
	konfessionslos	1	48
	röm.-kath.	2	
	evang.-luth.	3	
	protest.-calvin.	4	
	sonstige	5	
		0	

		Punch	Col.
i) FALLS EINER KONFESSION ZUGEHÖRIG: Wie oft nehmen Sie gewöhnlich am Gottesdienst teil?			
Mehr als	1 x pro Woche	1	4-49
	1 x pro Woche	2	
	1 x pro Monat	3	
	1 x pro Jahr	4	
	Seltener	5	
j) Haben Sie einen Militärdienst abgeleistet? Für wie lange? Was war Ihr letzter Dienstgrad?			
_____			50 51
79. FALLS VERHEIRATET: Wir hätten noch gern einige parallele Angaben für Ihre Frau:			
a) Wo wurde Ihre Frau geboren?			52

b) Welche Schule bzw. Hochschule hat Ihre Frau zuletzt besucht?			53

c) War, bzw. ist Ihre Frau berufstätig? In welchem Beruf?			54

d) Was ist, bzw. war der Beruf Ihres Schwiegersvaters?			55

80. Auch für Ihre Eltern hätten wir gern noch diese Angaben erhoben:			
a) Wo wurde Ihr <u>Vater</u> geboren?		Und wo Ihre <u>Mutter</u> ?	
_____			56 57
b) Welche Schule hat Ihr <u>Vater</u> zuletzt besucht?		Und welche Ihre <u>Mutter</u> ?	
_____			58 59
c) Was war bzw. ist der Beruf Ihres Vaters?		Übte Ihre <u>Mutter</u> einen Beruf aus?	
_____			60 61

		Punch	Col.
<p>81. a) Ganz abgesehen von Ihrer eventuellen Vor- liebe oder Zugehörigkeit zu einer politi- schen Partei, wie würden Sie Ihre grund- sätzliche weltanschauliche Orientierung be- zeichnen: Eher als : konservativ, als Liberal, oder als sozialistisch?</p> <p>b) Und innerhalb dieser Orientierung : Eher als Links oder rechts?</p> <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div> <p>Sozialistisch: links Mitte rechts</p> <p>Liberal: links Mitte rechts</p> <p>Kongervativ: links Mitte rechts</p> </div> <div> <p>1 2 3 4 5 6 7 8 9</p> </div> </div>			62
<p>82. Zum Abschluß haben wir noch eine Frage zu Ihrer parteipolitischen Einstellung:</p> <p>a) Welche politische Partei ist Ihnen am sympa- thischsten?</p> <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div> <p>— CDU/CSU — SPD — FDP Andere Keine Partei Antw. verweig.</p> </div> <div> <p>1 2 3 4 5 6</p> </div> </div> <p>→ b) Sind Sie Mitglied einer Partei?</p>			63
			64
<p>WIR DANKEN IHNEN VIELMALS FÜR IHR INTERVIEW</p> <p>Datum: _____</p> <p>Beginn des Interviews: _____</p> <p>Ende des Interviews: _____</p> <p>Ort der Befragung: _____</p> <p>Name des Interviewers: _____</p> <p>Kommentar: _____</p>			65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80

- KARTE
63
- Größerer europäischer Anteil an den Verteidigungskosten
 - Größerer europäischer Anteil an der Wirtschaftshilfe für Entwicklungsländer
 - Beschränkung amerikanischer Investitionen in Europa
 - Rückkehr zum Goldstandard
 - Internationales Geldsystem als Stabilisator einsetzen

- KARTE
4
- Schließlicher friedlicher Ausgleich
 - Fortbestehen der jetzigen gemilderten Form des kalten Krieges (statusquo)
 - Gesteigerte Konflikte - aber kein Weltkrieg
 - Dritter Weltkrieg
 - Anderes

- KARTE
12
- Bilaterale Verhandlungen zwischen Amerika und Rußland
 - Multilaterale Verhandlungen zwischen allen Atommächten
 - Allgemeine Verhandlungen im Rahmen der UNO
 - Sonstige

- KARTE
20
- Beilegung des Konflikts durch russische Konzessionen
 - Beilegung des Konflikts durch chinesische Konzessionen
 - Beibehaltung des jetzigen Zustandes mit wenig Veränderungen
 - Verstärkter Kampf um die Vorherrschaft im komm.Lager
 - Zerfall des kommunistischen Lagers
 - Sonstige Ergebnisse. Welche?

KARTE

25

- Deutsch-amerikanische
Beziehungen
- Deutsch-französische
Beziehungen
- Mitgliedschaft EWG
- Mitgliedschaft NATO
- Beziehungen zur UNO

KARTE

30

- Auf - wirtschaftlichem,
- politischem,
- sozialen,
- ideologischem,
- kulturellem,
- militärischem
oder - sonstigen Gebieten?

KARTE

31

- Wirtschaftswachstum
- Politische Entwicklung
- Soziales Wohlergehen
- Schaffung des 'Europäers'
- Sonstige Erfolge

KARTE

32

- Ausschluß Englands
- Unzureichende politische
Einigung
- Agrarpolitik
- Finanzpolitik
- Sonstige Mißerfolge

KARTE

30 c

- eine gemeinsame Interessen-
vertretung der europäischen
Nationen,
- eine Erweiterung des europä-
ischen Einflußbereiches in
der Welt,
- Europa eine gleichrangige
oder zumindest unabhängige
Stellung gegenüber Amerika
oder Rußland zu verschaffen,
oder
- eine Vorstufe zu einem völ-
lig vereinigten Europa zu
bilden
- eine andere Aufgabe

KARTE

46

- NATO
- Eigene deutsche Streit-
kräfte
- Deutsch-franz. Allianz
- Deutsch-amerik. Allianz
- Sonstige

78. a₁) Wann wurden Sie geboren? EVTL. KARTE ÜBERREICHEN

KARTE

78a₁

Vor	1886	1
1886 - 1895		2
1896 - 1905		3
1906 - 1915		4
1916 - 1925		5
1926 - 1935		6
K.A.		0

a₂) Wo wurden Sie (Ihre Frau, Ihr Vater, Ihre Mutter) geboren?

KARTE

78a₂

A

	Selbst	Frau	Vater	Mutter
Dörfliche Gemeinde (bis ca. 10 000 Einw.)	1	1	1	1
Kleinstadt (10000 - 100 000 Einw.)	2	2	2	2
Mittlere Stadt (100000 - 500 000 Einw.)	3	3	3	3
Großstadt (über 500 000 Einw.)	4	4	4	4
K.A.	0	0	0	0

B

Westdeutschland	1	1	1	1
Mitteldeutschland (Ostzone)	2	2	2	2
Ostdeutschland (Oder-Neiße-Gebiete, Sudeten)	3	3	3	3
Berlin (West und Ost)	4	4	4	4
Ausland	5	5	5	5
K.A.	0	0	0	0

FALLS 'WESTDEUTSCHLAND' GENANNT:

C

Hamburg, Bremen	1	1	1	1
Schleswig/Holstein	2	2	2	2
Niedersachsen	3	3	3	3
Nordrhein-Westfalen	4	4	4	4
Saarland/Rheinland-Pfalz	5	5	5	5
Hessen	6	6	6	6
Baden/Württemberg	7	7	7	7
Bayern	8	8	8	8
Entfällt	9	9	9	9
K.A.	0	0	0	0

b) Wo haben Sie Ihre Kindheit verbracht?

FALLS NICHT IDENTISCH MIT GEBURTSORT, WIE GEBURTSORT 'SELBST'
VERSCHLÜSSELN:

A B C

Code:

--	--	--

c) Welche Schulabschluß bzw. Hochschulabschluß haben Sie
(Ihre Frau, Ihr Vater, Ihre Mutter)?

KARTE
78c

	Selbst	Frau	Vater	Mutter
Volksschule	1	1	1	1
Mittlere Reife	2	2	2	2
Abitur	3	3	3	3
Hochschulabschluß (Staatsexamen, Diplom)	4	4	4	4
Promotion	5	5	5	5
K.A.	0	0	0	0

→ In welcher Fakultät? _____

d) und e) VON BESONDEREM INTERESSE SIND: Mehrfachberufe, Nebenberufe

79) und 80) DIE BERUFE BZW. BERUFSTÄTIGKEITEN VON

FRAU

SCHWIEGERVATER

VATER

MUTTER

INTERESSIEREN ALS INDIKATOR FÜR SOZIALE SCHICHT.